

# BLSV

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Sportbezirk Mittelfranken

## Bezirkstag 2023 Mittelfranken

Berichte und Informationen



#WirgestaltenSportfüralle

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die bayerische Sportfamilie ist der lebendige Beweis für eine starke Solidargemeinschaft. Gemeinsam sind wir gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Zusammen haben wir diese globale Gefahr für die Gesundheit durch innovative Ideen und sportliche Konzepte gemeistert. Das haben wir einem unerschütterlichen Ehrenamt, der kostbaren Arbeit in den Vereinen und dem vielfältigen Angebot in den Sportfachverbänden zu verdanken.

Wir haben aber gleichsam unsere Lehren gezogen: Monatelange Schließungen von Sportstätten darf es nicht mehr geben. Sie gingen und gehen zu Lasten der Jüngsten und Schwächsten, unseren Kindern und Jugendlichen.

Auch, weil der Sport alle Sprachen spricht und die Krisen der heutigen Zeit überwindet, sei es die Vorsicht und Umsicht während der Corona-Pandemie oder die Hilfsbereitschaft im Zuge des Ukraine Krieges: Wir Sportlerinnen und Sportler - von den Vereinen und Sportfachverbänden in den 76 Kreisen bis in die sieben Bezirke hinein - sind achtsam und helfen uns gegenseitig.

Gerne möchte ich ein herzliches Dankeschön an Sie aussprechen, stellvertretend für alle Menschen im bayerischen Sport, die insbesondere in den letzten beiden herausfordernden Jahren Großartiges geleistet haben. Wir können stolz auf unsere Sportfamilie in Bayern sein!

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welchen Herausforderungen der organisierte Sport sich zukünftig stellen muss. Dabei hat die Pandemie wie ein „Brennglas“ für dieses Jahrzehnt gewirkt. Besonders wichtig ist es, dass wir jedem Kind die Begeisterung an Bewegung, Sport und der richtigen Ernährung vermitteln. Selbst wenn wir zum Jahresende 2022 mit mehr als 4,5 Mio. Sportbegeisterten das Rekordjahr 2019 wieder fast erreicht und über 90.000 Mitglieder zurückgewinnen konnten, ist klar: Wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus und kämpfen weiter um jedes einzelne Mitglied.

Mit dem anstehenden Einstieg in den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsgrundschulplatz ab dem Schuljahr 2026/27 werden sich die Rahmenbedingungen für den organisierten Sport ändern. Hier werden wir in den nächsten Jahren weiterhin deutlich einen Schwerpunkt legen.

Eine weitere Herausforderung wird das Finden und Binden von ehrenamtlich Tätigen sein. Studien zufolge lassen sich Menschen für kurzfristige Projektarbeit im Sport finden. Gerade hier werden wir die Anerkennungskultur von ehrenamtlich Tätigen deutlich ausbauen. Und: Wir müssen weiter deutlich zur Entlastung in der Tätigkeit im Sportverein beitragen.

Es freut mich daher umso mehr, dass wir zu den diesjährigen Kreistagen die neue, im Mitgliedsbeitrag enthaltene Basisversion von „verein360 Manager“ freischalten konnten. Alle Sportvereine in Bayern haben dabei die Möglichkeit, mit der kostenlosen Basisversion den ersten Schritt zur digitalen Vereinsverwaltung zu gehen. Dadurch können Sie Ihre Vereinsstruktur sowie die entsprechenden Mitglieder digital managen.

Gemeinsam wollen wir den Sport auch in Zukunft gestalten. Im Jahr 2022 haben wir einen Strategieplan 2030 beschlossen, der wesentliche Wachstumsfelder des organisierten Sports über das gesamte Sportlerleben beschreibt. Dazu wollen wir uns im Jahr 2023 entsprechend organisatorisch weiter entwickeln und neu aufstellen.

Ich wünsche Ihnen nun einen spannenden und informativen Bezirkstag

Ihr  
Jörg Ammon  
Präsident



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Tagesordnung</b>	<b>4</b>
<b>Bericht des Bezirksvorsitzenden</b>	<b>5</b>
Dieter Bunsen	
<b>Zahlen – Daten – Fakten</b>	<b>15</b>
<b>Bericht des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden</b>	<b>17</b>
Stephan Voss	
<b>Bericht des Schatzmeisters</b>	<b>19</b>
Konrad Seitz	
<b>Revisionsbericht</b>	<b>23</b>
<b>Bericht des Sportabzeichenreferenten</b>	<b>24</b>
Helmut Brand	
<b>Bericht des Referenten für Bildung</b>	<b>26</b>
Uli Nüßlein	
<b>Bericht des Referenten für Sport für Ältere</b>	<b>28</b>
Franz Gebhardt	
<b>Bericht der Bezirksfrauenreferentin</b>	<b>31</b>
Olivia Ronimi-Göbel	
<b>Bericht des BSJ Bezirksvorsitzenden</b>	<b>34</b>
Thomas Grimm	
<b>Die Kreisvorsitzenden im Sportbezirk Mittelfranken</b>	<b>40</b>
<b>Impressum</b>	<b>41</b>

## Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2** Totengedenken
- TOP 3** Grußworte der Ehrengäste
- TOP 4** Impulsreferat des BLSV Präsidenten Jörg Ammon
- TOP 5** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anzahl der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit; Ernennung von Protokoll- und Schriftführer; Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 6** Bericht des Bezirksvorstandes
  - 6.1 des Vorsitzenden
  - 6.2 des Schatzmeisters
- TOP 7** Aussprache zu den Berichten
- TOP 8** Bericht der Revisoren
- TOP 9** Bestellung des Wahlausschusses

### **Sportliche Einlage - Cheerleadinggruppe des TSV 1902 Lauf e.V.**

- TOP 10** Entlastung der Mitglieder der Bezirksvorstandschafft nach § 44/2 b) und c) der Satzung
- TOP 11** Neuwahlen nach § 44/1 der Satzung
- TOP 12** Behandlung von Anträgen § 44/2d der Satzung
- TOP 13** Mitteilungen / Verschiedenes
- TOP 14** Schließung des Bezirkstages



# Bericht des Bezirksvorsitzenden

Dieter Bunsen



Seit 2018 darf ich mitverantwortlich die Geschicke des BLSV Sportbezirk Mittelfranken gestalten.

Für dieses große entgegengebrachte Vertrauen seitens der Mitglieder unseres organisierten Sports bedanke ich mich nochmals recht herzlich und danke auch für die enorme Unterstützung, die wir in Mittelfranken von allen Seiten bekommen haben.

**„Gemeinsam ist das Zauberwort“**

2013 stand unter dem Motto „Nur gemeinsam geht´s“. Dieses Motto gilt heute, 10 Jahre später, immer noch. Dafür bin ich dankbar. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich und nachhaltig den Sport gestalten.

Ich möchte hier kein Trübsal blasen und auch nicht zu ausführlich auf die anhaltenden Probleme mit Corona, dem Krieg in der Ukraine, der Energiepreisexplosion und die fast schon vergessene Flüchtlingsproblematik vor Corona eingehen. All diese Probleme haben die Arbeit in den Vereinen und Fachverbänden und somit auch beim BLSV nicht einfacher gemacht.

Doch bei all diesen negativen Faktoren hat sich auch gezeigt, wie wichtig gemeinsame Absprachen, gegenseitige Unterstützung und Verständnis füreinander sind. Ohne dieses Miteinander und darin schließe ich unbedingt auch die Fachverbände und die Politik auf allen Ebenen explizit mit ein, wären wir jetzt nicht wieder im Aufwärtstrend.



## **An Krisen wachsen**

Das künftige Motto könnte lauten „An Krisen wachsen“.

Egal ob Turnhallenschließungen, Unterstützung in der Flüchtlingspolitik, Integration und auch Inklusion und deren Anerkennung in der Gesellschaft; all dies wurde von den Vereinen und Verbänden in den letzten Jahren hervorragend unterstützt und umgesetzt.

Sicherlich standen und stehen alle Vereine angesichts der vielen Krisen vor großen Herausforderungen. Gerade die jetzige Energiekrise trifft viele Vereine auf dem falschen Fuß.

Es darf aber auch das Positive nicht unerwähnt bleiben. Not macht bekanntlich erfinderisch und zwingt einen, die eigene Komfortzone zu verlassen. So wurden Vereine gezwungen, neue Wege der Mitgliederansprache und alternative Sportangebote (zum Beispiel Online-Angebote) in die Tat umzusetzen. Viele Vereine haben die Corona-Phase auch genutzt, um ihre Sportstätten zu renovieren und haben sie auf den neuesten energetischen Stand gebracht.

## Mittel für Sportstätten und energetische Sanierungen

Mir ist bewusst, dass diesbezüglich noch vieles ansteht und dafür wird der Sport noch erhebliche finanzielle Mittel benötigen. Denn uns allen ist klar, ohne Vereine verliert die Gesellschaft den wichtigsten Pfeiler ihres gemeinschaftlichen Lebens. Ohne den organisierten Sport würde es in vielen Bereichen kurz- oder langfristig zu erheblichen weiteren Problemen führen. Dies betrifft sowohl den schulischen Bereich als auch den gesundheitlichen Bereich mit seinen dann noch weiter steigenden und unkalkulierbaren Langzeitschäden.



Auf der BLSV Seite finden Sie viele Informationen, Links und Hilfestellungen und u.a. auch Plakatvorlagen für Ihren Verein. Zur Infoseite Energie kommen Sie via QR-Code!

## Ein herzliches Dankeschön an die bayerische Politik

Ich bedanke mich hier ausdrücklich beim Bayerischen Parlament für die Verdoppelung der Vereinspauschale in den letzten Jahren und ganz besonders bei unserem Sportminister Joachim Herrmann. Seit der organisierte Sport im Innenministerium angesiedelt ist, konnten die Zuschüsse für den Sport mehr als verdoppelt werden.

Jeder der mich kennt, weiß, dass ich mir für unseren Sport immer noch mehr wünsche. Ich hoffe darauf, dass wir gemeinsam noch weitere finanzielle Unterstützungen, vergleichbar mit der Kultur, bekommen können. Ich bin aber auch Realist, dem bekannt ist, dass 2024 keine Wahlen anstehen. Erhöhungen bzw. Sonderprogramme werden schwieriger zu realisieren sein.

So geht mein besonderer Dank nochmals an unseren Innenminister des Sports, der auch ohne auf Wahlen zu schauen, den Sport zu seiner Herzensangelegenheit gemacht hat. Dies zeigt er auch durch seine Besuche und Teilnahmen an unseren Veranstaltungen. Sein offenes Ohr und seine absolute Zuverlässigkeit bei Zusagen oder Terminen zeigen mir seine hohe Wertschätzung, die er unserer sportlichen Arbeit entgegenbringt.







Bilder: Staatsminister Herrmann auf dem Kreistag im Sportkreis Erlangen/Erlangen-Höchstadt.

Danke sage ich auch dem politischen Bezirk, dass er uns in Teilbereichen auch in den kommenden Jahren weiter freiwillig unterstützt. Nach langen und intensiven Gesprächen konnten wir hier eine gemeinsame Lösung erarbeiten. Wir hoffen jedoch, dass bei einer finanziell besseren Lage des Bezirks wieder Erhöhungen der Unterstützung möglich sein werden.

In meinen Dank möchte ich auch die Landkreise, Städte und Gemeinden mit einschließen. Auf vielen Ebenen konnten hier zusätzliche Förderungen für den organisierten Sport erreicht werden. Auch dies ist nicht immer selbstverständlich, denn auch dort werden die freien Beträge in der Haushaltsführung geringer.

### **Was bringt die Zukunft**

Wir vom organisierten Sport müssen uns jedoch hinterfragen, ob wir uns immer richtig dargestellt haben und uns unserer Stärke bewusst sind und vielfach waren leider Einzelinteressen wichtiger als das Gemeinsame. Das leidige Thema BLSV und TSB hat ja auch in Mittelfranken seine negativen Auswirkungen. Auf unseren Ebenen konnte uns dies glücklicherweise nicht trennen und die gute Zusammenarbeit mit den Fachverbänden funktioniert immer noch uneingeschränkt.

#### *Fest steht, auch der BLSV muss sich weiterentwickeln*

- auf allen Ebenen, vom Präsidium bis zum Sportkreis. Wir müssen uns wieder besinnen, von wem und für was wir gewählt wurden. Unsere Ämter sind immer nur Ämter auf Zeit und wir sind nicht nur unseren Wählern Rechenschaft schuldig. Wenn man sich für ein Amt wählen lässt, dann sollte man dies auch vollständig ausfüllen und sich einbringen. Sollte man dazu nicht bereit sein, dann sollte man seine Kandidatur nochmals überdenken. Gerade die anstehenden Wahlen werden umso wichtiger, da hier die Entscheidungen für die Zukunft des BLSV getroffen werden und das bedeutet, dass auch ich ggf. meine gewohnte Komfortzone verlassen muss.



## Zurück zu unserem Sportbezirk

Sehr viele unserer Aufgaben konnten in den letzten Jahren Dank der großartigen Arbeit unserer hauptberuflichen MitarbeiterInnen tadellos erledigt werden. Sehr viele meiner Ideen oder Zusatzarbeiten wurden klaglos erledigt. Es war immer ein Arbeiten am Limit. Die hervorragende Arbeit des Teams von Martina Schäfer gibt uns aber Recht.



Doch auch wir müssen uns mehr denn je den Herausforderungen stellen, wie wir mit unseren Kapazitäten haushalten und dennoch unserem hohen Anspruch gerecht werden.

Ich stelle in vielen Gremiensitzungen fest, dass wir in Mittelfranken vielfach andere Sichtweisen auf die Aufgaben des Bezirkes haben und uns deshalb hauptberuflich auch anders strukturiert haben. So können wir zahlreiche Aktionen zusätzlich durchführen, welche in anderen Bezirken so nicht stattfinden.

## Rückblick – Aktionen im Sportbezirk Mittelfranken

### Mediale Präsenz – Informationsquelle für Vereine und deren Mitglieder

*Homepage – Newsletter – Instagram und Facebook*

Unser Ziel ist es, über die mediale Präsenz unsere Fachverbände, Mitgliedsvereine, Übungsleiter-innen und Übungsleiter zu erreichen und mit Informationen rund um das Sportgeschehen in Bayern und Mittelfranken zu versorgen.

Die **Homepage** des BLSV Sportbezirks Mittelfranken ist stets aktuell. Ein regelmäßiger Blick lohnt sich!

Unser **Newsletter** erscheint regelmäßig mit den neuesten Informationen rund um den Sport. Mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Förderprogramme und besonders wichtig, auch mit Informationen aus den Vereinen und Fachverbänden.



Hier erfahren alle Vereine und Abonnenten zuverlässig und zeitnah Dinge, die sie sich sonst mühsam erst über andere Kanäle zusammensuchen müssten. Dieses hochaktuelle Medium ist mit seinen Informationen, Tipps und Terminen, mit Sportangeboten und -übungen oder beispielsweise zu Weihnachten der digitale Mitmach-Adventskalender, welcher in Zusammenarbeit mit einem Verein entstanden ist, eine Unterstützung ihrer Vereinsarbeit und dient auch als Informationsquelle für ihre Mitglieder und alle Sportbegeisterten.





Zusätzlich haben wir die Präsenz in den sozialen Medien (*Instagram* und *Facebook*) verstärkt in die Berichterstattung und Informationsbereitstellung eingebunden.

Folgen Sie uns auf **Instagram** und **Facebook**



Damit dies in solch hervorragender Qualität auch umgesetzt werden kann, haben wir uns im Bezirk für eine zusätzliche Expertin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit entschieden, ohne dass wir mehr Stunden als andere Bezirke zur Verfügung haben. Ich denke, der Erfolg gibt uns Recht. All dieses ist fast ausschließlich der Arbeit von Sandra Büttner-Scharrer zu verdanken. Sie lebt Öffentlichkeitsarbeit und Sport und wir benötigen eigentlich noch mehr Stunden für ihre Arbeit, um alle Ihre Ideen zu zahlreichen Themen umsetzen zu können.

## Franken Aktiv



*Seit Jahren ein Klassiker und nur durch Corona unterbrochen ist unsere Aktion Franken Aktiv.*

Hier präsentieren wir mit den Sportfachverbänden und interessierten Vereinen die Vielfältigkeit des Sports für Kindergartenkinder ab 5 Jahren und Schulkinder bis zur siebten Klasse. Als Veranstaltungsort nutzen wir Vereinsgelände (2022 waren wir zu Gast beim TV Fürth 1860 e.V.) oder Schulen. Wir arbeiten hier auch immer eng mit den örtlichen Kommunen und Sportämtern zusammen.

Leider sind wir derzeit nur noch der einzige Bezirk, der diese Aktion durchführt und dadurch kann keine zusätzliche Arbeitskraft zur Organisation und Durchführung eingestellt werden. Somit bleibt auch das an den angestellten Mitarbeitern hängen.



Im Vorfeld der Veranstaltung 2022 haben wir einen Malwettbewerb ausgeschrieben. Mit den Bildern, die den Lieblingssport der Kinder zeigen, haben wir ein Zeichen für Frieden auf der Welt gesetzt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren langjährigen zusätzlichen Helfern aus den Familien Schäfer und Tesaro, ganz besonders bei unserer ehemaligen Leiterin der GST Irene Unterstar, die immer noch gerne mithilft. Ohne deren Unterstützung und vielen ehrenamtlichen Helfern (ehem. Projektverantwortlichen und ehem. FSJlerInnen) wären wir nicht in der Lage, diese Veranstaltung zu stemmen.

An drei Folgetagen kurz vor den Sommerferien präsentieren wir mit Unterstützung des Mittelfränkischen Schützenbundes an bis zu 100 Stationen für insgesamt ca. 5000 Kinder Spiel, Spaß und Bewegung. So werden Kinder an neue Sportarten herangeführt, Sportvereine und Fachverbände können sich präsentieren und auch die lokale Politik wird auf die Wichtigkeit des Themas Sport und insbesondere „Schule und Sport“ aufmerksam gemacht. Eine WinWin-Situation für ALLE!

Die Zusammenarbeit mit dem Mittelfränkischen Schützenbund funktioniert auch bei Franken aktiv ausgezeichnet. So waren die Kinder begeistert, dass sie auf der Anlage in Fürth u.a. Bogenschießen ausprobieren durften.



Kinder lernen an verschiedensten Stationen gemeinschaftlich unterschiedliche Sportarten kennen und können diese anschließend in ihren heimischen Sportvereinen betreiben. Damit versuchen wir, wieder mehr Kinder zu mehr Bewegung zu animieren und Nachwuchs für unsere Vereine zu generieren.

***Save the Date 2023 – 18., 19. und 20. Juli 2023***



## Sport vor Ort auf der Freizeitmesse und auf der Consumenta



Das gleiche Ziel verfolgen wir mit der Teilnahme an den beiden großen Messen in Nürnberg, der Consumenta und der Freizeit- und Garten-Messe. Dankenswerterweise hat uns die veranstaltende Messegesellschaft in den letzten Jahren große Flächen oder eine eigene Halle für die Präsentation des Sports, dem Erleben oder dem Reinschnuppern in verschiedenste Sportarten kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier danke ich der Messegesellschaft für die großartige Unterstützung des Sports und besonders den Vereinen und den Sportfachverbänden, die zahlreiche Flächen aktiv belegt haben und ihre Sportarten professionell vermittelt haben.

Im Jahre 2022 konnten wir auf der Consumenta sogar den ersten Welt Cup im Novuss Sport - Sport ohne Barrieren - in Deutschland durchführen. Ebenso hat sich der Dart Sport dort mit der Ausrichtung der offenen Stadtmeisterschaften sehr viel Mühe gegeben und diese dort mit erheblichen finanziellen Mitteln präsentiert.

Zahlreiche Trendsportarten wie Teqball, BMX oder Cricket haben sich zusätzlich zu Tennis, Bogenschießen, Lichtgewehrschießen, Tanz, Cheerleading oder Judo präsentiert.



Ein besonderer Erfolg war auch im Rahmen der Consumenta die Aktion „Consumenta macht Schule“. Hier konnten Schulklassen vormittags im Rahmen des Unterrichts verschiedene Sportarten unter fachlicher Leitung kennenlernen und selbst ausprobieren.

Wir arbeiten daran, diese Erfolgsmodelle auch für die Zukunft weiter anbieten zu können. Viele Verbände nutzten das Messeangebot, um ihren Sport bekannter zu machen und auf anstehende Welt- oder Deutsche Meisterschaften hinweisen zu können. Das beste Beispiel

dafür war Teqball, für viele eine unbekannte Sportart, die aber bei der anschließenden WM in der KIA-Metropolarena alle Zuschauer mit hochklassigen Leistungen und einem großartigen Show-Programm begeistern konnte.

Gleiches erhoffen wir uns von der Messe Consumenta 2023 und den gleichzeitig mit der Freizeitmesse 2023 stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Tischtennis in Nürnberg. Breiten- und Spitzensport zeigen hier, dass sie zusammengehören und Spitzensport nur schlecht ohne Breitensport funktionieren kann.

**ERLEBE SPORT VOR ORT**

**AM 25. UND 26. MÄRZ  
IN HALLE 11.1**

Tennis, Cheerleading,  
Novuss, Darts, Teqball,  
Lichtschießen, Hockey,  
Bogenschießen, Tanzen,  
Judo, Handball, Basketball  
und die Möglichkeit sein  
Sportabzeichen abzuglegen  
- das sind nur einige  
Programmpunkte.

**#LebeDeinenSport**

**22.3.-26.3.2023**

**Freizeit**  
Touristik & Garten

**WIR SIND DABEI!  
DU AUCH?**

#freizeitmessennürnberg

**ZUM VERGÜNSTIGTEN  
BLSV-TICKET!**



## Bildungsarbeit



*Um Vereine fit für die Zukunft zu machen, ist ein erheblicher Schwerpunkt unserer Arbeit im Bezirk die Organisation und Durchführung von Bildungsarbeit in Form von Seminaren, Lehrgängen oder Bildungsveranstaltungen in Präsenz, digitalen oder hybriden Formen.*

Der Sport braucht gut ausgebildete Übungsleiter ebenso wie gut ausgebildete Funktionäre.

Beides sind Bereiche, wo wir im BLSV ebenso wie die Vereine Probleme haben, Personen zu finden, die diese Aufgaben übernehmen wollen.

Hierfür gibt es viele verschiedene Gründe. Sei es der Wandel in der Gesellschaft, Corona, der Verlust der Attraktivität des Ehrenamtes oder der familiäre oder berufliche Wandel mit steigenden Ansprüchen. Wir sind alle gemeinsam gefordert, hier Lösungen zu finden oder neue Wege zu gehen. Beispielsweise müssen wir gemeinsam mit der Politik Verbesserungen für Ehrenamtliche schaffen. Bei aller Professionalität wird das Ehrenamt immer eine tragende Säule im organisierten Sport sein. Auch deshalb haben wir das Lehrgangswesen bei uns im Bezirk auf eine Person gebündelt.

Egal ob Sportjugend oder Senioren, beide Bereiche koordiniert und deckt Michaela Tesaro mit ihrem enormen Wissen bestens ab.

## Sport verbindet

Auch müssen wir vielen Sportlern vermitteln, warum Sport im Verein am schönsten ist. Der Individualsport nimmt zu und viele Menschen zahlen lieber höhere Beiträge, sind dafür aber an keine weiteren Verpflichtungen dem Verein gegenüber gebunden. Auch das ist ein Zeichen unserer Zeit. Wir müssen als ältere Mitbürger und Amtsinhaber die Meinungen der Jüngeren zulassen oder bereit sein, ins zweite Glied zurückzutreten und somit der nächsten Generation ermöglichen,



ihre Ideen und Veränderungswünsche umzusetzen. Aus diesem Grund habe ich schon klar kommuniziert, dass, sollte ich nochmals gewählt werden, dies meine letzte Amtszeit als Bezirksvorsitzender ist. Auch wenn man nicht mehr die Nummer 1 ist, kann man noch erfolgreich unterstützen und mitarbeiten. Mitarbeiter ohne Amt und Titel sind zur Unterstützung im organisierten Sport immer wieder gerne gesehen.

## Veranstaltungen



Bildungsveranstaltungen, Sportabzeichen, Runde Tische, unsere großartige Ehrenamtsveranstaltung des Bezirks mit dem Mittelfränkischen Schützenbund und Unterstützung des politischen Bezirks und allgemeine Verwaltungsarbeiten gehören auch weiterhin zu unseren Aufgaben, die auch von den weiteren Mitarbeitern im Bezirk, Angelika Bailer für Sportabzeichen, Michael Voss und Sabine Fuchs für den Sport im Kreis Nürnberg Stadt und Ingo Wagner für den sehr wichtigen Bereich Integration durch Sport hervorragend ergänzt und unterstützt werden. Ein tolles Team aus fest angestellten Mitarbeitern, ohne die unsere ehrenamtliche Arbeit in keiner Weise möglich wäre.

## #ZukunftSport im Bezirk

Doch wie bereits beschrieben, darf sich auch der Bezirk Mittelfranken nicht auf seinen Erfolgen ausruhen. Wir werden uns beim Bezirkstag voraussichtlich verjüngen und durch Berufungen unseren Kreis an Fachleuten vergrößern. Wir überdenken unsere Schwerpunkte und werden weitere Aktionen, die schon länger geplant, aber jetzt erst umgesetzt werden können, starten.

## Vereinsberatung

Ich denke hier an die Vereinsberatung für Vereine zu den verschiedensten Themen. Ein Programm, das in der Oberpfalz schon seit Jahren erfolgreich angeboten wird.

## Schule und Sport

Weiterhin werden wir unser Programm „Kinder und Sport im Schulalltag“ weiter voranbringen. Hier können Lehrer verschiedenste Sportarten von Fachleuten der betreffenden Sportart im allgemeinen Sportunterricht zeigen lassen bzw. diese den Unterricht für eine klar definierte Zeit übernehmen lassen. Verantwortlich bleibt hierbei immer der Lehrer. Vielen Dank an unsere Sportfachverbände, die diese Aktion mittragen und die nötige fachliche Expertise zur Verfügung stellen, während sich der BLSV Sportbezirk Mittelfranken um Organisation und Finanzierung kümmern wird. Ich hoffe, auch das wird auch ein Erfolgsmodell und bringt den Vereinen neue Kinder, die sich für die entsprechenden Sportarten interessieren.

## Danke

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Bezirksvorstandschaft für ihre hervorragende Arbeit in den letzten beiden Jahren bedanken. Meinen beiden Stellvertretern Stephan Voss und Lothar Sölla für die Unterstützung, das Vertrauen und die Einigkeit. Ich danke den Sportkreisen für ihre Arbeit und Unterstützung in zahlreichen Bereichen.

Danke an unseren Präsidenten Jörg Ammon und an das Präsidium für die Unterstützung. Natürlich gebührt auch der Sportjugend ein entsprechender Dank, gerade bei uns im Bezirk. Diese habe ich nicht gesondert aufgeführt, da bei uns BLSV und BSJ eins ist und wir alle gemeinsam bestens harmonisieren und die gleichen Ziele und Werte verfolgen. Dafür an dieser Stelle Thomas Grimm und seinem Team nochmals ein extra großes Lob und Dankeschön.

Ich danke der hauptberuflichen Seite in der Zentrale für die Unterstützung. Besonders im Sportstättenbau unseren beiden zuständigen Mitarbeitern Alexander Polotzek und Bianca Schubert. Was diese beiden unbürokratisch und zeitnah alles ohne Reklamationen an Anträgen, gerade jetzt in den Zeiten der erhöhten Zuschüsse abarbeiten mussten, dafür meine gesamte Hochachtung. So etwas hat es vor dem Wechsel der Leitung in dem Ressort nicht gegeben.

Mein besonderer Dank gilt allen ausgeschiedenen und ausscheidenden Funktionären in den Kreisen und der Bezirksvorstandschaft. Ohne eure hervorragende Arbeit und Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen.

Ich danke allen Sportfachverbänden für die Unterstützung und die offene Zusammenarbeit, ebenso den politischen Stellen und unseren Sponsoren. Danke, dass Ihr den Sport so unterstützt!

Zum Abschluss möchte ich mich nochmals bei allen Vereinen für ihr Vertrauen in unsere Vorstandschaft, ihre offene Kritik und Anregungen, ihre Unterstützungen und Hilfen bedanken. Die Zusammenarbeit war offen und ehrlich und es war eine großartige, sportliche Zeit. Ich bin gerne euer Bezirksvorsitzender, dem es sehr viel Freude bereitet, mit so vielen engagierten Persönlichkeiten so viel zu erreichen.

Vielen Dank dafür!

Ihr und Euer  
Dieter Bunsen

Bezirksvorsitzender  
BLSV Sportbezirk Mittelfranken





# Zahlen – Daten – Fakten

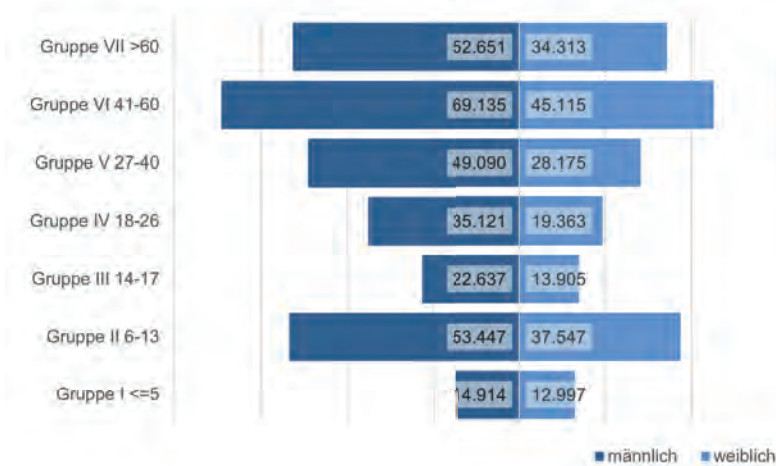
## Vereine und Mitglieder im Sportbezirk Mittelfranken

### Verteilung Klein-, Mittel- und Großvereine

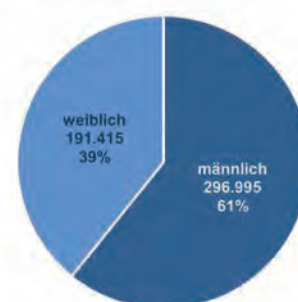
	Vereine	% Vereine
klein < 500	968	76,7%
mittel < 1.500	254	19,9%
groß > 1.500	44	3,4%

### Alters- und Geschlechterverteilung

Die Alters- und Geschlechterverteilung im Jahr 2022



Die Gesamtübersicht über die Verteilung der Geschlechter im Jahr 2022



### Mitgliederentwicklung

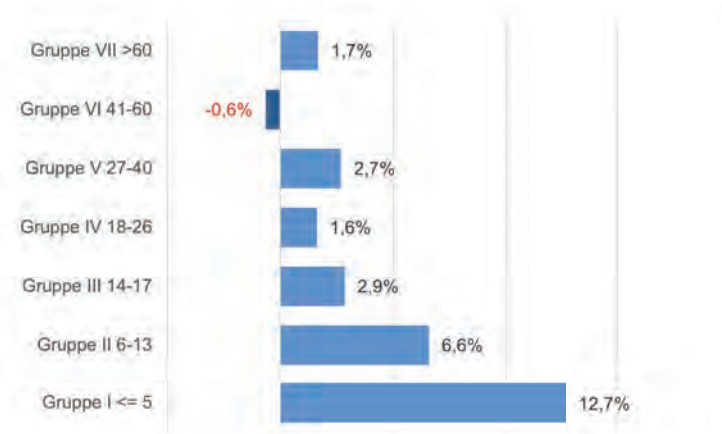
Die Mitgliederentwicklung der Jahre 2011 bis 2022



Die jeweilige Veränderung zum Vorjahr



## Veränderung der Altersklassen zum Vorjahr



## Gesamtzahlen Mittelfranken 2022

**Mitglieder: 488.410    Vereine: 1.266**

	Mitglieder	Diff. Vorjahr	Diff. %
501 - Nürnberg	109.453	3.141	3,0%
502 - Fürth-Stadt	49.712	2.447	5,2%
503 - Ansbach	69.399	1.947	2,9%
504 - Erlangen-Höchstadt	78.582	2.860	3,8%
505 - Roth / Schwabach	58.606	1.416	2,5%
506 - Nürnberger Land	54.732	1.163	2,2%
507 - Neustadt-Aisch	32.681	709	2,2%
508 - Weißenburg	35.245	603	1,7%

## Die 10 größten Vereine

Die 10 größten Vereine	Mitglieder
1.FC Nürnberg Verein	25.057
POST-SPORTVEREIN Nürnberg	15.392
TV 1848 Erlangen	7.001
TV Fürth 1860 e.V.	4.907
TURNERBUND 1888 Erlangen	3.908
TSV 1860 Ansbach	3.230
TV 1879 Hilpoltstein	3.067
TSG 08 Roth	3.001
Turnverein 1881 Altdorf	2.971
SPVGG GREUTHER Fürth	2.958

## Bericht des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Stephan Voss



**Seit fünf Jahren darf ich im BLSV mitarbeiten und Dieter Bunsen und sein Team in Mittelfranken unterstützen. Diese fünf Jahre waren von zahlreichen Begegnungen und Erfahrungen geprägt, von denen für mich jede einzelne sehr wertvoll und prägend war. In meinen Arbeitsbereich fallen neben den Terminen, bei denen ich den Bezirksvorsitzenden vertreten durfte, vor allem die Entwicklung der kleinen und mittleren Vereine im Bezirk.**

Für uns als Dachorganisation des organisierten Sports in Bayern ist es wichtig, die Herausforderungen, vor denen unsere Mitgliedsvereine stehen, rechtzeitig zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten anzubieten.

*Eine erste Orientierung bieten dabei immer die vom BLSV identifizierten Erfolgsfaktoren:*

- Gute Sportstätten
- Gut ausgebildete Übungsleiter und Trainer
- Gut ausgebildetes Führungspersonal

Bei Erfüllung dieser Faktoren hat der Verein beste Voraussetzungen, um gerade auch in Krisen erfolgreich zu sein. In dieser Hinsicht waren gerade auch die letzten Jahre sehr lehrreich. Meiner persönlichen Erfahrung nach fehlt es oft an der qualifizierten Ausbildung des Führungspersonals in den Vereinen. Das „Wissen“ um die richtige und erfolgreiche Vereinsführung ist in unseren von großen Herausforderungen geprägten Zeiten unerlässlich und sollte von uns immer wieder angesprochen werden. Möglichkeiten zum Erwerb dieses Wissens bietet der BLSV in vielfältiger Form.

Als Dieter Bunsen mich vor fünf Jahren um meine Mitarbeit im Bezirk bat, war es ihm in erster Linie wichtig, einen Praktiker in seinem Team zu haben. Jemanden, der selbst noch aktiv einem Verein vorsteht und somit die oftmals raue Realität täglich am eigenen Leib erfährt. In Zeiten, in denen sich die Rahmenbedingungen manchmal gefühlt wöchentlich ändern, ist das umso wichtiger. Wenn man nur in der Theorie agiert, fehlt oft das Gespür für die konkreten Auswirkungen der erforderlichen Maßnahmen.

Ich möchte die Gelegenheit hier nutzen, um auch eine leise Kritik anzubringen. Eine der wichtigsten Erfahrungen, die wir unter Corona machen konnten, war die Erkenntnis, von welcher großer Bedeutung der gesellschaftliche Zusammenhalt ist. Ohne diesen Zusammenhalt lässt sich eine Gesellschaft nicht organisieren und landet irgendwann unausweichlich im Chaos. Dass dieser Zusammenhalt bröckelt, kann jeder deutlich sehen. Das war schon vor Corona so, wurde dann durch die Krise noch weiter beschleunigt und setzt sich auch jetzt weiter fort. Uns als Verband und all unseren Mitglieds- und Anschlussorganisationen kommt dabei meiner Meinung nach eine ganz besondere Verantwortung zu.

Nicht umsonst weist auch unser Sportminister Joachim Herrmann regelmäßig darauf hin, dass Sport der soziale Kitt der Gesellschaft sei. Wenn wir das wirklich ernst nehmen, dann haben wir in den Verbänden und Vereinen geradezu die Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen und diesen Zusammenhalt vorzuleben. In Zeiten, in denen Partikularinteressen immer mehr in den Vordergrund gestellt werden, keine einfache Aufgabe. Trotzdem sollte das für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein.



Danken möchte ich hier an dieser Stelle den Mitarbeitern auf allen Ebenen. Angefangen mit unserem Präsidenten Jörg Ammon, der stets ein offenes Ohr hat, über unseren Bezirksvorsitzenden Dieter Bunsen und den Kolleginnen und Kollegen aus der Bezirksvorstandschafft, für ihre stets großartige Unterstützung. Weiterhin geht ein herzliches Dankeschön an unsere Geschäftsstelle mit Martina Schäfer und ihrem ganzen Team. Ebenso möchte ich mich bei unseren Kreisvorsitzenden und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die stets von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit bedanken.

Stephan Voss

Stv. Bezirksvorsitzender



# Bericht des Schatzmeisters

Konrad Seitz

## Die Organisation des Finanzbereiches im Sportbezirk



Seit April 2015 bekleide ich das Ehrenamt des Schatzmeisters im Sportbezirk Mittelfranken.

Die Richtlinien für die Finanzplanung, ja für das gesamte Finanzwesen im BLSV ist in der Finanzordnung geregelt – einschließlich der Vorgaben für das Vier-Augen-Prinzip und das abgestufte Kompetenz- bzw. Anweisungssystem sowie die Regelungen für die Revision der einzelnen Haushalte auf Kreis- und Bezirksebene und natürlich auch in der Zentrale des BLSV. Für die Größe des Bayerischen Landes-Sportverbandes mit rd. 4,4 Millionen Mitgliedern ist eine solche Finanzordnung eine Grundvoraussetzung für ein geordnetes Finanzwesen.

Als Schatzmeister im Finanzbereich des Sportbezirkes obliegt es mir, 18 Haushalte (BLSV-Mittelfranken, acht Sportkreise, BSJ-Mittelfranken, acht BSJ-Sportkreise) sowie den „Gesamthaushalt Sportbezirk Mittelfranken“ zu planen und zu überwachen bzw. mitzuverantworten. Ohne hauptamtliche Unterstützung wäre das nicht zu schaffen. Mit Martina Schäfer, unserer Leiterin der Geschäftsstelle, hat der Sportbezirk Mittelfranken eine überaus zuverlässige und fachkundige Mitarbeiterin, nicht nur im Bereich der Finanzen.

## Die Finanzplanung im BLSV



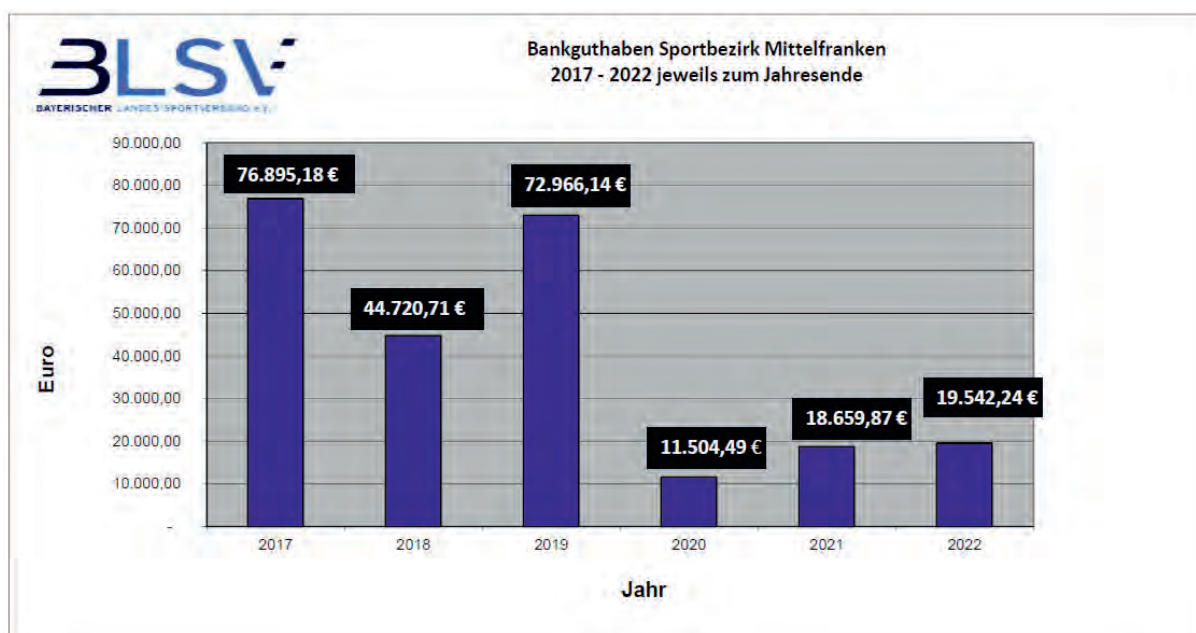
## Zahlen 2017 bis 2022

Beim letzten Bezirkstag im März 2018 konnten wir die Zahlen für 2017 „nur als vorläufig“ darstellen – die Rechnungsabgrenzungen durch die Buchungsabteilung in der Zentrale waren noch nicht erfolgt und die Kassenprüfung (Revision) stand noch aus. Ich kann berichten, dass die Revision für das Rechnungsjahr 2017 ohne Beanstandungen war.

Für das Kalenderjahr 2022 sind die Einnahmen und Ausgaben ebenfalls aus den gleichen Gründen nur vorläufig. Die endgültigen Zahlen werden sich aufgrund notwendiger Nachbuchungen durch die Zentrale erst nach Drucklegung der Bezirkstagbroschüre ergeben und die Revision wird voraussichtlich im Mai dieses Jahres erfolgen.

Auf den folgenden Seiten habe ich die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2017 bis 2022 aufgegliedert. Die Beträge zwischen den einzelnen Jahren sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da der Kontenplan in diesen Jahren durch die Finanzabteilung des BLSV einige Änderungen erfahren hat. Damit die Zahlen der vielen Haushausstellen besser deutlich werden, habe ich die Zahlen in der Übersicht auf die wesentlichen Haushaltsposten verdichtet.

### Unser Bankguthaben zu den Jahresenden:



Auch wenn sich die Guthabenstände auf den Bankkonten seit 2017 vermindert haben, so reichen die finanziellen Mittel aus, um die vielfältigen Aufgaben im Sportbezirk zu bewältigen. Die größeren Veränderungen in den Jahren sind den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie den Verrechnungen mit der BLSV-Zentrale geschuldet.

2020 haben wir einen größeren Betrag in ein kurzfristiges Cashpooling in der Zentrale eingelegt. Für besondere Aufgaben bzw. für kurzfristig auftretende größere Ausgaben kann der Sportbezirk auf diesen Rückhalt (90.000 €) zurückgreifen.



## Die Einnahmenseite

Bezüglich der Einnahmen ist vor allem der jährliche Zuschuss des politischen Bezirks Mittelfranken hervorzuheben. Der Bezirkstag hat im Jahr 2017 die Förderung auf 60.200 € festgesetzt (davon 17.000 € für die Förderung der Vereinsmanager-Ausbildung und 10.000 € für die Förderung der Inklusion). So können wir die Vereinsmanagerausbildung zur hälftigen Kursgebühr anbieten, was direkt den mittelfränkischen Sportvereinen zugutekommt. Die Zahl der Kursteilnehmer hat sich dadurch deutlich erhöht. Mit den Mitteln zur Inklusion unterstützen wir das Engagement bzw. die Aktivitäten der Sportvereine in diesem Bereich. Für diese Förderung des Sports in Mittelfranken sagen wir allen Mitgliedern des Bezirkstages mit ihrem Bezirkstagspräsidenten Armin Kroder ein herzliches Dankeschön!!

Höhere Einnahmen (ab 2019) konnten durch die weitere Vermietung von Räumen in der Geschäftsstelle an Fachverbände generiert werden. Durch den geänderten Versicherungsumfang der ARAG-Sportversicherung entfällt mit Beginn des Jahres 2022 der Bezug von Kurs- und Tageskarten für die Sportvereine für deren Sportkurse. Pro Jahr werden uns dadurch rd. 10 T€ an Erlösen wegbrechen. Für Restkarten mussten wir den Vereinen im Jahr 2022 rd. 8 T€ vergüten, welche wir im Jahr 2023 von der Versicherung erstattet bekommen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich vor allem in den Jahren 2020 und 2021.

Kontobezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022 vorl.
<b>Einnahmen:</b>					
Sportabzeichen	8.095,58 €	7.666,52 €	4.714,06 €	5.711,01 €	5.319,83 €
Lehrgänge, Seminare	39.643,00 €	43.141,50 €	11.120,00 €	26.185,00 €	40.735,00 €
Kurs- / Tageskarten	24.306,50 €	25.337,00 €	13.801,00 €	12.352,50 €	-8.082,90 €
Zuschüsse Bezirkstagsmittel	48.362,53 €	60.200,00 €	60.200,00 €	43.057,43 €	54.751,22 €
Zuschüsse sonst.+Spenden	4.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €	2.481,81 €	2.000,00 €
Mieteinnahmen	5.636,46 €	6.058,48 €	6.696,61 €	6.607,19 €	6.316,77 €
Sponsoring / Kooper./Marketing	0,00 €	1.210,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonstige Erlöse	1.179,10 €	1.756,95 €	755,30 €	806,44 €	562,00 €
Erträge intern	4.953,72 €	4.413,26 €	3.170,28 €	2.324,42 €	7.608,77 €
Erträge intern Sportabzeichen	8.226,35 €	1.964,97 €	1.123,82 €	1.186,25 €	1.769,00 €
Erträge intern Mieten	4.200,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €
Zuschüsse EM von Zentrale	49.180,44 €	49.400,84 €	49.293,36 €	49.073,12 €	49.163,72 €
<b>Summen Einnahmen:</b>	<b>197.783,68 €</b>	<b>219.349,60 €</b>	<b>158.074,43 €</b>	<b>156.985,17 €</b>	<b>167.343,41 €</b>

## Die Ausgabenseite

Wir versuchen in der Bezirksvorstandschaft, die Ausgaben durch ein striktes Haushaltsmanagement in den Griff zu bekommen. Der größte Einzelposten sind die Etat- und Projektmittel für unsere acht Sportkreise zur Unterstützung ihrer Arbeit vor Ort mit den Sportvereinen. Durch die Forcierung der qualifizierten Lehrgänge (ÜL- Ausbildungen, ÜL- Fortbildungen, Seminare zu speziellen Themen und seit 2016 auch die Ausbildungen für Vereinsmanager) steigen in Folge auch die Kosten hierfür.

Die Personalkosten für das hauptamtliche Personal sowie die Funktionsentschädigungen übernimmt die Zentrale des BLSV.

Kontobezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022 vorl.
<b>Ausgaben:</b>					
Einkauf von Sportabzeichen	5.723,70 €	4.901,63 €	2.971,46 €	1.209,90 €	1.223,41 €
Sportartikel	1.505,47 €	2.611,57 €	792,78 €	827,12 €	0,00 €
Bildungsveranst./Lehrgänge	35.535,61 €	36.518,04 €	11.937,92 €	16.408,50 €	34.706,07 €
Einkauf Kurs-/ Tageskarten	10.640,00 €	12.560,00 €	5.900,00 €	5.130,00 €	0,00 €
Zuschüsse Vereine	21.964,71 €	14.786,70 €	5.549,22 €	17.779,75 €	10.689,00 €
Zuschüsse Schulsport/ Fachverbände	5.551,66 €	2.378,51 €	0,00 €	4.878,50 €	50,00 €
Fremdleistungen	8.098,94 €	1.026,40 €	1.896,40 €	654,50 €	4.120,00 €
Miete	17.990,33 €	15.096,44 €	14.956,14 €	14.979,84 €	15.391,33 €
Hauskosten incl. Energie, Reinigung	13.232,48 €	12.776,20 €	13.038,35 €	12.850,04 €	13.247,87 €
Versicherungen	36,00 €	0,00 €	0,00 €	1.779,54 €	1.670,62 €
sonst. Gebühren / Beiträge	171,96 €	597,61 €	171,96 €	171,96 €	176,89 €
Wartungen/Reparaturen	1.125,76 €	34,07 €	921,35 €	182,39 €	337,66 €
Kfz-Kosten	29,00 €	476,30 €	106,87 €	136,04 €	2.021,29 €
Wettbewerbe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.478,54 €
Geschenke	1.670,88 €	1.577,04 €	184,26 €	1.852,50 €	883,30 €
Repräsentations-/Werbekosten	6.289,51 €	2.353,82 €	1.156,51 €	952,59 €	1.827,85 €
Bewirtungskosten	9.157,70 €	8.399,19 €	1.408,00 €	1.463,61 €	5.876,79 €
Reisekosten	15.722,21 €	9.306,26 €	3.101,59 €	1.894,70 €	8.028,17 €
Porto und Versand	3.491,25 €	4.409,39 €	1.569,99 €	1.639,49 €	2.048,37 €
Telekommunikation	1.761,38 €	2.106,60 €	21,15 €	23,53 €	54,12 €
Bürobedarf	2.989,52 €	2.073,83 €	752,31 €	863,56 €	1.076,93 €
Zeitschriften, Bücher, Fachlit.	686,99 €	697,24 €	431,35 €	478,50 €	498,60 €
Mietleasing	4.040,12 €	4.262,06 €	2.801,37 €	2.851,55 €	2.658,18 €
Geräte, Kleingeräte	508,70 €	1.649,18 €	219,54 €	2.702,36 €	31,54 €
sonstiger Betriebsbedarf	1.960,93 €	1.300,55 €	447,06 €	236,10 €	777,07 €
Bankgebühren	169,05 €	148,45 €	136,60 €	177,25 €	394,10 €
a.o.+periodenfr. Aufwendungen	3.102,88 €	17,76 €	422,57 €	0,00 €	0,00 €
Aufwand intern Lohn/Gehalt	5.440,00 €	6.440,00 €	2.723,89 €	2.090,33 €	0,00 €
Aufwand intern ÜL-Lizenzen+QS	1.991,64 €	1.247,04 €	1.030,96 €	1.227,72 €	1.335,68 €
Aufwand intern sonstiges	6.625,65 €	6.037,00 €	5.000,00 €	5.163,30 €	5.050,00 €
Aufwand intern Camps	6.280,20 €	1.236,10 €	728,00 €	1.522,00 €	1.190,80 €
Zuschüsse EM an Kreise	24.450,00 €	23.850,00 €	23.100,00 €	23.100,00 €	23.100,00 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.000,00 €	0,00 €
<b>Summen Ausgaben:</b>	<b>217.944,23 €</b>	<b>180.874,98 €</b>	<b>103.477,60 €</b>	<b>139.227,17 €</b>	<b>139.944,18 €</b>

## Anstehende organisatorische Veränderungen im Finanzbereich

Nach 1 ½ Jahren der Vorbereitung und der Begleitung durch die Kommission „Zentrale Dienste“ führt der BLSV im Jahr 2023 den „Digitalisierten Rechnungseingang“ verbunden mit der „Regionalisierung der Kreiskonten auf Bezirksebene“ ein. Unser Sportbezirk unterstützte dieses Projekt durch Mitarbeit in der Kommission und seit November 2022 als Pilot in der Umsetzungsphase. Ziel dieses Projektes ist die Vereinfachung und Verschlinkung des Rechnungseingangsprozesses, um eine deutliche Entlastung im ehrenamtlichen Arbeitsalltag zu erreichen.

Herzlichen Dank sage ich den Vorstandskollegen in der Bezirksvorstandschafft, ganz besonders dem Bezirksvorsitzenden Dieter Bunsen, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Dies gilt ebenso für die Bezirksvorstandschafft der BSJ mit ihrem Vorsitzenden Thomas Grimm.

Nachdem ich zum diesjährigen Bezirkstag mein Ehrenamt in jüngere Hände übergebe, wünsche ich dem Sportbezirk Mittelfranken auch weiterhin viele im Ehrenamt engagierte Sportfreunde/-innen zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Kinder und Jugendlichen sowie aller Mitglieder in den angeschlossenen Sportvereinen.

Konrad Seitz  
Bezirksschatzmeister

## Revisionsbericht über die Kassenprüfungen des Bayerischen Landes-Sportverbandes im Sportbezirk Mittelfranken

Als gewählte Revisoren des Sportbezirkes Oberfranken haben wir im Bereich der Finanzen die jährlichen Prüfungen, die nach einheitlichen Regeln im gesamten BLSV stattfanden, für 2017 bis einschließlich 2021 durchgeführt.

Grundlage hierfür waren die Vorschriften des BLSV. Zusätzlich hatten wir noch Vorgaben vom Kontrollorgan „Wirtschaftsrat“, der auch die Prüfungsschwerpunkte für die jeweiligen Jahre festlegte.

Neben dem Belegen und den Kontoauszügen waren noch weitere diverse Unterlagen zu prüfen, die immer vorab von der Bezirksgeschäftsstelle aufbereitet wurden.

Nach Abschluss unserer jährlichen Prüfungen, die jeweils in der Bezirksgeschäftsstelle in Nürnberg stattfanden, können wir nunmehr dem Bezirkstag bestätigen:

*Die gesamten Kontostände waren nachgewiesen und alle geprüften Einnahmen und Ausgaben waren sachlich gerechtfertigt und kompetenzgerecht genehmigt. Des Weiteren entspricht die Kassenführung immer den gesetzlichen Anforderungen.*


Ein herzlicher Dank geht deshalb an den Verantwortlichen im Bereich der Finanzen, Bezirksschatzmeister Konrad Seitz für die korrekte und übersichtliche Arbeit.

Von unserer Seite aus empfehlen wir deshalb dem Bezirkstag, die Mitglieder für ihre Tätigkeiten in dieser Wahlperiode sowie des Bezirksschatzmeisters in seiner Tätigkeit für die Bezirksjugendkasse zu entlasten.

Helmbrechts, den 06.02.2023



gez. Martin Rank  
Bezirksrevisor



gez. Werner Seifert  
Bezirksrevisor

**#WirgestaltenSportfüralle**



## Bericht des Sportabzeichenreferenten

Helmut Brand



### 2018

Teilnahme an verschiedenen Sportabzeichen-Kreistagungen und auch an Sportabzeichen-Tagen.

Mitarbeit bei der DOSB-Tour in Dinkelsbühl, auch als Prüfer (Leistungen MdB Artur Auernhammer und olympischer 10-Kämpfer Frank Busemann).

Versuch und Anregung eines Mini-Sportabzeichens für Kinder von 3-6 Jahren, wurde leider abgelehnt.

Es gibt größere Diskussionen um die Qualifikation der Sportabzeichen-Prüfer. Verlängerungen müssen ab 2019 über das QualiNet gebucht werden, damit offizielle Aufnahme der Prüfer, aber auch Anerkennung für Übungsleiter-Verlängerung.

Anwesend war ich bei der Landessiegerehrung des Sportabzeichen-Schulwettbewerbs 2018 in Augsburg.

### 2019



Teilnahme an Tagungen der Sportabzeichen-Prüfer in München.

Erneutes Vorbringen zur Anpassung Deutsches Sportabzeichen und Bundesjugendspiele von Bernhard Sturm, Kreis Roth.

Bei der Fortbildung wird das Modul „Geräteturnen“ mit eingebunden.

Datenschutz im Verwaltungsprozess.

1. Sportabzeichen-Prüfer-Ausbildung am 12.10.2019 in Fürth mit 29 Teilnehmern.

### 2020

Mit Corona sehr große Einschränkungen auch im Sport.

Einbrüche im sehr großen Stil der Sportabzeichen in Schule und Verein.

Festsetzungen der Leistungen bis 2023.

## 2021

September 2021 war es wieder so weit:

2. Sportabzeichen-Prüfer-Ausbildung in Nürnberg in der Bertolt-Brecht-Schule mit gleichzeitiger Weiterausbildung als Prüfer für Menschen mit Behinderung.

Online-Frühjahrstagung gemeinsam mit Rainer Weißmann.

Auch fanden Kreisarbeitstagungen statt unter Corona-Bedingungen.



## 2022

3. Prüfer-Ausbildung in Feuchtwangen am 07.05.2022, hier stand der Fokus in der Ausbildung im Turnbereich.

Endlich wieder fast normale Abläufe bei den Sportabzeichen-Abnahmen. Die Hitze im Sommer 2022 machte allen Vereinen zu schaffen.

In Fürth und Nürnberg konnten trotz dieser heißen Bedingungen für die Schulen Sportabzeichen abgenommen werden.

## 2023

Am 21.01.2023 fand noch eine Prüferausbildung sowie eine Mentoring-Schulung für die neuen Kreisreferenten für das Sportabzeichen im Raum Weißenburg-Gunzenhausen statt.

Mein Dank geht an alle Prüfer des Bezirks Mittelfranken für ihre Tätigkeiten in Vereinen und Schulen.

Ein großer Dank an meine Mitstreiter bei den Aus- und Fortbildungen der Prüfer. Es sind dies die Prüfer Bernhard Sturm, Rainer Weißmann, Michael Schaller und Heide Roth.

Ein besonderer Dank geht an die Bezirksgeschäftsstelle mit Angelika Bailer und ganz besonders an Martina Schäfer für ihren großen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Meinem Nachfolger, der heute gewählt wird, wünsche ich viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Auf ein Wiedersehen an einem Sportabzeichen-Tag.

Helmut Brand

Bezirks-Sportabzeichenreferent



*Bildung im BLSV Sportbezirk Mittelfranken 2018 – 2023*



Bei uns im Sportbezirk Mittelfranken ist ein starkes Team am Werk, denn auf ehrenamtlicher Ebene wäre ein Referent alleine bei der Fülle der Veranstaltungen und der damit verbundenen Aufgaben bei Planung, Betreuung und Nacharbeit im Bildungsbereich an der Basis mit den Vereinen und den Übungsleitern und Trainern heillos überfordert. Dieses System aus hauptberuflich Angestellten und ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten kann nur mit der sehr guten Zusammenarbeit von Teilbereichs-Verantwortlichen funktionieren.

Die gesamte Verwaltung und Betreuung sämtlicher Aus- und Weiterbildungen - was das Administrative betrifft – ist in den bewährten Händen von Michaela Tesauro. Sie koordiniert die von den entsprechenden Veranstaltern (Bezirk, BSJ, Kreise, Frauen und Ältere) vorgeschlagenen Inhalte und Termine intern wie auch extern mit München über das QualiNet. Vielen Dank dafür!

Übungsleiter-C-Ausbildungen werden nach dem Ausscheiden von Alfred Aldenhoven seit dem Jahr 2022 von Thomas Neu betreut.

Olivia Ronimi-Göbel zeichnet verantwortlich für die Weiterbildungen als Frauenvertreterin und Franz Gebhardt für den Sport der Älteren.

Mein Part ist die B-Lizenzierung im Bereich der Prävention und die Fortbildung auf Bezirks-Ebene. Bei Fortbildungen durch die Kreise stehe ich beratend und wenn nötig helfend, zur Seite.

Das Ausbildungs-Modul „Trainer C-Grundlagen“, auf das alle Fachverbände zugreifen können, ist noch Teil meines Aufgabenbereiches für die Bildung direkt in München und findet drei Mal im Jahr verteilt auf jeweils zwei Wochenenden im Berufsbildungswerk in Rummelsberg statt (wie alle meine Kurse).

Außerdem vertrete ich den Bezirk bei diversen Treffen und Besprechungen im Bereich der Bildung auf Landesebene (frühere Kommission Bildung - in Zukunft ist ein Bildungszirkel angedacht...), diese finden meist in München statt.



Die letzten 5 Jahre wurden aus meiner Sicht geprägt von zwei großen Faktoren, die die Bildung zum Teil komplett auf den Kopf gestellt haben:

Das ist zum einen der radikale und schnelle Wechsel im Bildungsgefüge des BLSV (personell wie auch inhaltlich – z.B. die Vergabe vom Sport der Älteren an den BTV) und auch das uns seit 3 Jahren begleitende Thema Pandemie. Die Auswirkungen werden uns noch einige Jahre auf Trab halten!

### Im Anschluss eine Aufstellung der Kurse des Sportbezirks Mittelfranken

(in Klammern: Zahl der ausgefallenen Veranstaltungen!)

Jahr	Ausbildungen			Fortbildungen			Insgesamt		
	BSJ	Erw./Ältere	Präv.	BSJ	Kreise	Bezirk	Ausbildungen	Fortbildungen	Sonstige
2018	5	6	6	4	18	10	17	32	4
2019	8 (2)	6	5 (3)	4	18 (2)	15	19 (5)	37 (2)	8 (1)
2020	6 (3)	6 (5)	5 (2)	6 (4)	18 (14)	24 (14)	17 (10)	48 (32)	5 (4)
2021	11 (6)	8 (5)	5 (4)	8 (6)	17 (7)	21 (9)	24 (15)	46 (22)	3
2022	6	6	5 (1)	6 (1)	16 (1)	12 (3)	17 (1)	34 (5)	6 (1)
2023 (stand: 20.2.)	5	6	5	5 (1)	14 (1)	8	16	27 (2)	3

Uli Nüßlein

Bezirksreferent für Bildung

## Bericht des Bezirksreferenten Sport für Ältere Franz Gebhardt



**Sport der Älteren – in der Folge der Einfachheit halber Seniorensport genannt - hat eine zunehmende Bedeutung im Sport, im Gesundheitswesen und der Gesellschaft ganz allgemein. Aufgrund des stetig zunehmenden Gesundheitsbewusstseins und des Wunsches nach einer attraktiven Freizeitgestaltung erkennen die Generationen 50+, 60+, 70+ und sogar betagte Senioren mehr und mehr den Sport als einen wichtigen Baustein einer aktiven Lebensplanung und -gestaltung. Hinzu kommt die demographische Entwicklung, die uns mehr Männer und Frauen im Seniorenalter bringen wird.**

Der BLSV hat die Aufgabe, über seine Mitgliedsvereine den Seniorensport nachhaltig zu fördern. Allerdings – und das darf nicht verschwiegen werden - erkennen immer mehr Organisationen außerhalb der Sportvereine die hohe Bedeutung des Seniorensports. Sie sind mit eigenen Angeboten für den Seniorensport ernst zu nehmende Konkurrenten der Sportvereine. Beispielfhaft sind die Volkshochschulen oder Senioreneinrichtungen zu nennen.

### *Situation in den Sportvereinen*

Die allermeisten Sportvereine sind sich der Bedeutung des Sports für Senioren bewusst. Sie haben weniger ein Erkenntnis- als ein Umsetzungsproblem. Fehlen bei dem einen oder anderen Verein seniorensportgerechte Sportstätten, wird bei vielen Sportvereinen vor allem der Mangel an qualifizierten Übungsleitern beklagt. Ohne diese geht nichts. Hier sind der BLSV und der BTV gefragt, mit Sonderprogrammen mehr Männer und Frauen als Übungsleiter zu gewinnen.

Wie in Punkt 1 ausgeführt, sind neben den Sportvereinen weitere Anbieter im Bereich des Seniorensport aktiv. Wenn Kommunen über Volkshochschulen oder Bewegungsparks im Seniorensport unterwegs sind, kann man nur über die Politik Einfluss nehmen, damit die Sportvereine mit im Boot sind. Hier ist dann auch der BLSV gefragt. Wenn Senioreneinrichtungen Sport- und Bewegungsangebote in ihren Häusern haben, könnten Sportvereine Kooperationen ins Gespräch bringen.

Um den Seniorensport in den Sportvereinen zu fördern, die Vereinsführungen zu motivieren und zu unterstützen, bedarf es neben der fachkundigen Beratung auch materieller und finanzieller Anreize. Dies ist eine Aufgabe des BLSV und anderer. Das aktuell vorgestellte BLSV-Projekt „Vereinsberatung“ ist ein wichtiger Baustein in diese Richtung.

### *Sport der Älteren auf Verbandsebene*

In der Wahlperiode 2018 bis 2023 wurde der Sport der Älteren dem BLSV-Ausschuss „Frauen, Sport der Älteren, Familien“ zugeordnet. Kloty Schmöller, Vertreterin der Frauen im Präsidium des BLSV, leitet diesen Ausschuss. Christian Nißl ist der hauptberufliche Mitarbeiter in diesem Ausschuss. Zur Erinnerung: Vor 2018 hat die damalige Seniorenkommission unter der Leitung

des damaligen Präsidenten Günther Lommer einstimmig die direkte Verankerung des Seniorensport, analog der Frauen, im Präsidium gefordert. Daraus wurde nichts.

In der ersten Phase der Ausschussarbeit – bei nahezu allen der 12 Sitzungen im Berichtszeitraum war ich dabei - ging es eher um Fragen, welche Aufgaben der Ausschuss wie und mit welchen Prioritäten angeht, wie die Zusammenarbeit mit anderen Organen, Gremien und Organisationen gestaltet werden soll. Dann kam die Corona-Pandemie und die Arbeit des Ausschusses war verständlicherweise etwas gelähmt. Dann rappelte man sich wieder auf. Man entwarf und beschloss einen neuen Flyer „Sport der Älteren“, der bei den letzten Kreistagen erstmals verteilt wurde. Der Flyer dient der Mitgliederinformation und - Gewinnung in den Sportvereinen. Parallel dazu wurde der BLSV-Strategieplan 2030 vorgestellt und diskutiert. Der Ausschuss nahm sehr interessiert zur Kenntnis, wie sich der BLSV in Zukunft aufstellen wird, wie er sich verschlanken will und wie er effizienter werden soll. Wie dann der Seniorensport künftig beim BLSV verankert sein wird, muss noch diskutiert und verhandelt werden. Allerdings – und darauf möchte ich dringend hinweisen – brauchen wir Lösungen, Ziele und Leitlinien, wie der Seniorensport beim BLSV „jetzt“ bis 2030 gestaltet, entwickelt und gefördert werden soll. Unsere Mitgliedsvereine erwarten Antworten, Vorschläge und Lösungen jetzt und nicht erst 2030.

Breiten Raum nahm die Entscheidung des BLSV ein, Teile der Lehrgänge für Übungsleiter aus dem Seniorensport dem BTV zu übertragen. Es wurde und wird die Entscheidung selbst kritisiert und mehr noch die Tatsache, dass die Betroffenen des BLSV in den Bezirken und Kreisen nicht angehört wurden und vor vollendete Tatsachen gestellt wurden.

## **Sportbezirk Mittelfranken**

Ich verstand meine Aufgabe primär darin, die Vertreter in den Sportkreisen zu unterstützen, wenn nötig zu vermitteln und den Seniorensport im Sportbezirk und im zuständigen Ausschuss in München zu vertreten.

Einige eher statistische Daten: Von wenigen Ausnahmen abgesehen, nahm ich an allen Vorstandssitzungen, Gesprächsrunden, den Klausur- und den Jahresabschluss tagungen des Sportbezirks teil. Gleiches gilt für die Sitzungen des Ausschusses „Frauen, Sport der Älteren, Familien“ in München. Sehr gerne hätte ich an jährlichen Landestagungen „Sport der Älteren“ teilgenommen, um mich einbringen und austauschen zu können. Trotz mehrfacher Bitten meinerseits wurden diese Tagungen ersatzlos gestrichen. Viele gute Erkenntnisse konnte ich beim Sportkongress in Oberhaching am 29./30. April 2022 mitnehmen.

Mit den Beauftragten Sport der Älteren in den Sportkreisen fanden im Berichtszeitraum in der Regel zwei Sitzungen im Jahr statt. Während der Corona-Pandemie leider nicht. Ein virtuelles Treffen war nicht gewünscht. Ab 2020 wurden diese Treffen zusammen mit den Frauenvertretungen organisiert. Dies war bzw. ist insofern sinnvoll, weil ja bei den Ausschusssitzungen in München Frauen und der Sport der Älteren ebenfalls zusammen sind.

## **Sportkreise**

In unseren Sportkreisen wird eine sehr gute Arbeit durch die Beauftragten Sport der Älteren geleistet. In einigen Sportkreisen fanden immer wieder Lehrgänge für Übungsleiter statt. Eine enorm wichtige Aufgabe, für die man sehr dankbar sein muss. Soweit ich rechtzeitig informiert war, kam ich immer sehr gerne kurz zu den Lehrgängen. Schade, dass die Tanzveranstaltung „Night Fever“ in Nürnberg bisher nicht realisiert werden konnte. Denn wir müssen neue Wege gehen. Vielleicht klappt es ja 2023.



## **Ausblick**

Es gibt keine einfachen Antworten auf die Frage, keine Patenrezepte, wie wir beim Sport der Älteren beim BLSV und seinen Mitgliedsvereinen zu einer größeren Durchdringung kommen können. Nur mit neuen Broschüren, Flyern und Appellen kommen wir nicht voran. Meines Erachtens ist eine Paketlösung, man könnte auch Masterplan sagen, anzugehen mit folgenden Inhalten:

- **Starke Signale an der BLSV-Spitze für den Sport der Älteren**
- **Bestmögliche Verankerung des Seniorensport in den Strukturen des Verbandes.**
- **Bessere Vernetzung aller, die im Bereich „Sport der Älteren“ unterwegs sind. Austausch von Informationen und Erfahrungen.**
- **Personelle Bestbesetzungen bei den Organen des Verbandes.**
- **Information, Schulung, Beratung und Hilfestellungen bei den Vereinen.**
- **Zentraler Punkt: Beste Bedingungen für die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern.**
- **Anreize bei den Sportförderrichtlinien für Vereine, die sich nachhaltig dem Seniorensport widmen.**
- **Anreize außerhalb der Sportförderrichtlinien durch Preise, Ehrungen etc.**
- **Werbekampagnen**
- **Kooperation mit Firmen, Organisationen und Institutionen, welche die Senioren ebenfalls als wichtige Zielgruppe betrachten.**

Die vorstehende Aufstellung ist keine Prioritätenliste und ist sicher unvollständig. Lasst uns über Änderungen und Ergänzungen diskutieren.

## **Schlusswort**

Ich bedanke mich bei allen Mitstreitern für den Sport im Allgemeinen und für den Seniorensport im Besonderen für das sehr gute Miteinander, auch in schwierigen Zeiten. Mein Dank richtet sich an die Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen im Verband in München, im Sportbezirk, in den Sportkreisen und in den Sportvereinen. Vor uns liegen nicht leichter werdende Aufgaben. Alles ist im Fluss – auch der Sport. Ich war und ich bin sehr gerne dabei.

Franz Gebhardt

Bezirksreferent  
Sport der Älteren

## Bericht der Frauenvertreterin des Sportbezirks Olivia Ronimi-Göbel



### Aus der Verbandsarbeit

#### Unsere Aufgaben und Ziele

Die Aufgaben der Frauenvertretungen sind, die spezifischen Interessen der Frauen im Sport zu vertreten, Sportangebote für Frauen zu fördern und zu erweitern und Frauen insbesondere durch Aus- und Weiterbildung zur Übernahme von Führungsaufgaben in Verbänden und Vereinen zu gewinnen.

**Ziel ist die Gleichstellung von Mann und Frau unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Lebensbedingungen**

**und Interessen.**

Nach wie vor sind weniger Frauen als Männer im BLSV organisiert (ca. 68% männl./32% weibl., BLSV-Statistik 1.Hj. 2021), sei es als Aktive, als Übungsleiterinnen und Trainerinnen und besonders in den **ehrenamtlichen Führungsgremien**.

In der zurückliegenden Wahlperiode lag der Focus der Frauenvertretungen auf der Weiterentwicklung des 2017 begonnen Projektes „**Frau trau dich**“, dessen Ziel es ist, mehr Frauen und Mädchen für Führungsaufgaben im Verband zu qualifizieren. Dazu wurden ein Mentoring Projekt zur Förderung ehrenamtlicher Führungskräfte initialisiert und durchgeführt. Es richtet sich inzwischen **als BLSV-Mentoring Programm** nicht nur an Frauen, sondern an alle Interessierten unabhängig vom Geschlecht.

Bisher sind keine signifikanten Veränderungen des Frauenanteils in den Führungsgremien feststellbar. Dort war und ist der Frauenanteil mit ca. 10% nochmals deutlich geringer als im Verband.

### Zukunftsprogramm „Aufbruch Sport in Bayern“



Weltfrauentagskampagne 2019:

Je höher der Frauenanteil, desto größer die Umsatzsteigerung - das stellt L'Oréal mit seinen Lippenstiften dar: (Foto L'Oréal)

Im Juni 2022 wurde beim Verbandsausschuss in Ingolstadt mit großer Mehrheit der BLSV-Strategieplan 2030 „Aufbruch Sport in Bayern“ beschlossen. Die dafür erforderlichen Satzungsänderungen sollen zur Beschlussfassung für den Verbandstag 2023 vorbereitet werden. Zu den geplanten Satzungsänderungen zählt auch eine Quote von mind. 30% beider Geschlechter in allen Gremien; eine Forderung, die vom Frauenbeirat in den Abstimmungsprozess mit eingebracht wurde.

## **Die Vorteile von ausgewogen besetzten Gremien sind bekannt und lassen sich mit vielen Beispielen belegen.**

In den BLSV-Spitzenorgans und in vielen Organen des Verbandes wird dieser Frauenanteil bisher nicht erreicht.

Um in einem angemessenen Zeitrahmen Geschlechtergerechtigkeit zu realisieren, stellt die Quotenregelung eine zielführende Maßnahme dar. Sie ist Hilfsmittel auf dem Weg zum eigentlichen Ziel: Die Gleichstellung von Mann und Frau.

### **Aus dem Bezirk**

#### **Ausbildung zur „Sportassistentin Interkulturell“**

In den Jahren 2018 und 2019 wurden in zwei Ausbildungslehrgängen 38 Frauen und Mädchen erfolgreich zur „Sportassistentin Interkulturell“ ausgebildet. Die Lehrgänge wurden durch das Programm „Integration durch Sport“ im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung Stadt Erlangen, der Gesundheitsregion plus Stadt Fürth und den Sportservices der Städte Nürnberg und Fürth organisiert und von mir als Frauenvertreterin des BLSV Sportbezirk Mittelfranken begleitet. Das Programm richtet sich an Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligte Frauen.

#### **Ziele der Ausbildung sind:**

- den Teilnehmerinnen die Tätigkeit als Übungsleiterin im Sportverein vorzustellen,
- sie als ehrenamtliche Übungsleiterinnen für die Sportvereine zu gewinnen,
- mehr Frauen aus den Kulturkreisen der Sportassistentinnen in die Vereine zu bringen und zu integrieren.

Durch die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Partner bei der Organisation der Veranstaltungen und dem erfolgreichen Ansprechen interessierter Frauen und Mädchen in den verschiedenen Settings, konnten hochmotivierte, aus verschiedensten Kulturkreisen stammende Teilnehmerinnen gewonnen werden.





Die Lehrgänge fanden an zwei Wochenenden in der Helm-Turnhalle in Fürth statt. Sie umfassten jeweils 33 Ausbildungsstunden à 45 Minuten. Nach erfolgreicher Teilnahme kann die Fortbildung durch ein Aufbaumodul komplettiert und mit einer Prüfung zum Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz im Breitensport abgeschlossen werden. In beiden Lehrgängen gab es nur wenige Abbrüche.

In der Nachbetrachtung beider Lehrgänge wurde festgestellt, dass bereits einige der Frauen und Mädchen in Vereinen oder anderen Einrichtungen aktiv sind. Von der Mehrheit der Teilnehmerinnen war leider nichts Konkretes bekannt. Hier wurde Optimierungspotenzial bezüglich der Nachverfolgung, der Vermittlung der Absolventinnen und einer besseren Kommunikation mit den Vereinen erkannt.

Mit Ausbruch der Corona Pandemie 2020 fand in unserer Region bisher keine weitere Ausbildung zur „Sportassistentin Interkulturell“ statt. Es ist zu hoffen, dass diese erfolgversprechende Ausbildung im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ spätestens 2023 wieder aufgenommen wird.

Anmerkung: analog zur Ausbildung von Frauen und Mädchen, gibt es ebenfalls die Ausbildung zum „Sportassistenten Interkulturell“

Die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird zunehmend schwieriger. Dies betrifft Vereine, Kreise, Bezirke und den Verband gleichermaßen. Über alle Altersstrukturen und bei beiden Geschlechtern beobachten wir einen Rückgang des freiwilligen Engagements.

Das Ehrenamt steht vor großen Herausforderungen. Gemeinsam können wir diese bewältigen.

***„Wir brauchen die ganze Truppe, jeden Spieler des Teams, wenn wir erfolgreich sein wollen.“***

***Pep Guardiola***

Olivia Ronimi-Göbel

Bezirksfrauenreferentin

## Bericht der Bezirksjugendleitung

Thomas Grimm



### Bezirksjugendleitung

Vorsitzender	Thomas Grimm
Stellvertretende Vorsitzende	Andrea Eismann
Beisitzer/in:	Horst Frank, Andreas Grimm, Tina Heubeck, Kevin Kienle, Isabelle Forster, Alexandra Nützel, Jasmina Tesauo, Christian Conrad, Nora Eger, Sina Pietschmann, Christina Koschmieder, Udhay Kumar; Anja Robl
Jugendsprecherin	Ella Schneider
Jugendsprecher	Johannes Voß
Schatzmeister	Konrad Seitz
Ehrenbezirksjugendleiterin	Elisabeth Frank



## Sportjugend – „Bewegt in die Zukunft“

„Bewegt in die Zukunft“ so lautet ein Motto der Sportjugend, mit dem Auftrag und Vision gleichzeitig verbunden sind. „**Bewegt**“ - der erste Teil dieses Mottos - spricht besonders die Faszination am Sport und an der aktiven Bewegung an. Uns alle eint die Überzeugung, dass zum menschlichen Wohlbefinden alle Formen der sportlichen Aktivität beitragen. Mittlerweile ist durch vielfältige wissenschaftliche Studien abgesichert, dass Sport für das psychophysische Gleichgewicht der Menschen unerlässlich ist und zur Gesunderhaltung oder auch zur Gesunderwerdung einen enormen Beitrag leisten kann. Menschen, die sich im richtigen Maße bewegen, sind ausgeglichener, leistungsbereiter, weniger krankheitsanfällig und auch geistig flexibler. Sport vermittelt zudem jungen Menschen Erfolgserlebnisse, welche das Selbstvertrauen stärken und sie selbstbewusst werden lassen. Das alleinige „Herumhängen“ wird reduziert und die Faszination eines Gemeinschaftserlebnisses vermittelt. Kurz gesagt: Bewegung heilt und tut gut.

„...**In die Zukunft**“ - der zweite Teil unseres Mottos - bezieht sich auf unseren gesellschaftlichen Auftrag, über die persönliche Ebene hinaus. Sport, besonders in Gruppen und Vereinen betrieben, schult soziale Tugenden und trägt zu unserem demokratischen Miteinander bei. Sport verbindet Menschen verschiedenster Herkunft, beugt rassistischen Tendenzen vor und leistet einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum friedlichen Miteinander. Es gilt, Jugendlichen zu helfen, mit den Anforderungen veränderter Lebensbedingungen fertig zu werden und dabei den sich wandelnden Interessen und Bedürfnissen junger Menschen Rechnung zu tragen. Dies muss uns allen bewusst sein und sollte zudem Motivation genug sein, unseren Beitrag dazu zu leisten.

## Ausbildungs- und Fortbildungsreihen – Übungsleiterausbildung

Die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele in unserer Bildungsarbeit. Viele Mitglieder der Bezirksjugendleitung sind ausgebildete Übungsleiter und oft auch darüber hinaus als Ausbilderinnen und Ausbilder in unserem Lehrteam oder als Übungsleiterinnen und Übungsleiter in ihren Heimatvereinen aktiv. Sie vermitteln in unseren vielfältigen Ausbildungen angehenden Übungsleiterinnen und Übungsleitern das theoretische und praktische „Handwerkszeug“, um Jugendliche und Erwachsene in ihren Vereinen zu trainieren und für den Sport zu begeistern.

Unser Bezirk ist in Bezug auf die Qualität und auch die Quantität (überdurchschnittlich viele Ausbildungen) sicher bayernweit vorbildlich, was dem höchst engagierten Lehrteam um Horst Frank zu verdanken ist. Jedes Jahr finden bei uns im Frühjahr und im Herbst Neuausbildungen statt, wobei wir diese Ausbildungen über den Bezirk verteilen und auch in die äußeren Teile Mittelfrankens (z.B. Thalmässing oder Uffenheim ...) gehen. Oftmals führen wir wegen der hohen Anmeldezahlen sogar Doppellehrgänge mit teilweise über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Jedes Jahr findet zudem am Gymnasium Eckental in optimaler Zusammenarbeit mit der dortigen Schulleitung und Sportfachschaft eine verkürzte Ausbildung für das Sportadditum statt. Seit drei Jahren ist der Erwerb der Übungsleiterlizenz im Rahmen eines P-Seminars in der Oberstufe des Marie-Therese-Gymnasiums Erlangen fester Bestandteil unseres Ausbildungsprogramms.





Jedes Jahr bieten wir den Erwerb der Übungsleiter-B-Lizenz-Breitensport „Sport im Elementarbereich“ (SiE) an. Hier sind jedoch die Anmeldezahlen etwas schwankend, obwohl in diesem Bereich der Übungsleiterausbildung für Kindergarten- und Vorschulkinder eigentlich hoher Bedarf besteht. Die letzten Kurse waren aber recht gut besucht.

Das Thema Prävention vor sexualisierter Gewalt (PsG) ist seit mehreren Jahren fest verankertes Thema in den Übungsleiterausbildungen, da dieses Problem leider auch im Sport besteht. Unsere Referenten sind durch Webinare und Seminare geschult und bilden sich permanent fort, damit dieses Thema noch mehr in den Fokus der Verantwortlichen in den Vereinen gerückt wird. Dabei geht es vornehmlich um Bewusstmachung und Sensibilisierung, sowie um Hinweise darauf, dass Übungsleiterinnen und Übungsleiter durch korrektes Verhalten schon im Vorfeld jegliche Verdachtsmomente entschärfen können. Zudem wird auf richtiges Verhalten bei einem begründeten Verdachtsfall eingegangen.



Es genügt aber nicht, nur Übungsleiter auszubilden, sie müssen auch regelmäßig fortgebildet werden. Wir versuchen einerseits Lehrgänge anzubieten, deren Inhalte dafür sorgen, dass das fachliche Können der Übungsleiter nicht auf der Strecke bleibt, andererseits möchten wir auch auf aktuelle Trends eingehen. Je fünf Lizenzverlängerungslehrgänge finden bei uns im Jahr statt, welche immer ausgebucht sind.

## Jugendbildung

Die Jugendbildungsmaßnahmen der BSJ finden in Form von alters- und gruppenspezifisch orientierten Maßnahmen statt. Ziel ist die sportliche Jugendbildung. Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen sind bei der inhaltlichen Gestaltung der einzelnen Maßnahmen ausschlaggebend. Um die Hemmschwelle für die Einreichung von Anträgen zu erniedrigen und um Vereinen oder Gruppen, die Jugendbildungsmaßnahmen durchführen wollen, die Zugänge zu den Fördermitteln zu erleichtern, hat die BSJ auf ihrer Homepage ein Programm installiert, in dem relativ leicht ermittelt werden kann, ob die geplante Bildungsmaßnahme förderwürdig ist, denn wenn die im Programm installierte Ampel auf „grün“ springt, ist alles in Ordnung und die Zuschüsse können fließen. Zudem wurden im letzten Jahr die Förderrichtlinien überarbeitet und einige Hürden für die Bezuschussung abgebaut.

## Mitgliederentwicklung seit 2018

In den 8 Kreisen in Mittelfranken zeigt die Mitgliederstruktur folgende Zahlen:

Jahr	Vereine	Kinder	Jugendliche von 14 – 18 J.	Junge Erwachsene von 18 – 27 J.	insgesamt
2018	1.285	<b>105.747</b>	<b>41.037</b>	<b>61.715</b>	<b>208.499</b>
2019	1.272	<b>108.727</b>	<b>36.528</b>	<b>55.235</b>	<b>200.490</b>
2020	1.268	<b>106.773</b>	<b>35.441</b>	<b>53.570</b>	<b>195.784</b>
2021	1.271	<b>94.890</b>	<b>34.175</b>	<b>51.199</b>	<b>180.264</b>

Die hier dargestellten Zahlen spiegeln den dramatischen Einbruch der Mitgliederzahlen angesichts der Coronaepidemie wider. Nach Beendigung dieser für den organisierten Sport höchst dramatischen Phase gehen aber die Mitgliederzahlen auch dank der verschiedenen Förderprogramme der bayerischen Staatsregierung wieder steil nach oben und erreichen wieder das Niveau der Vorcoronazeit.

Allerdings kann dieser höchst unerfreulichen Phase vielleicht auch etwas Positives zugesprochen werden, denn durch die Feststellung der in dieser Zeit aufgetretenen gravierenden Bewegungsmängel bei Kindern und Jugendlichen, wurde uns allen bewusst, wie wichtig sportliche Bewegung für uns ist. Der Zulauf in den Vereinen besonders bei Kindersportgruppen ist sehr hoch und überrascht doch alle für den Sport Verantwortlichen in höchst angenehmer Weise. Vielleicht wurde uns allen so die enorme Bedeutung des Sports und der Stellenwert der Vereine, die sich dem Sport verpflichtet fühlen, klar.

## Schulsport und Sport im Elementarbereich; Aktion „Beweg dich schlau“

### Schule und Sport

Der Schulsport ist fundamentaler Bestandteil umfassender Bildung und Erziehung und die Sportverbände müssen immer wieder überlegen, wie Kooperationen möglich sind, ohne sich gegenseitig Konkurrenz zu machen. Nur wenn Schulsport und Vereinssport sich verstärkt vernetzen, kann ein gewinnbringendes und kind-, bzw. jugendgerechtes Angebot entstehen. Letztlich geht es darum, bei allen Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben zu wecken und die Einsicht zu vermitteln, dass kontinuierliches Sporttreiben, verbunden mit einer gesunden Lebensweise, sich positiv auf die körperliche, soziale und geistige Entwicklung auswirken.

Die Sportjugend fordert immer wieder das Minimum von drei Stunden und erachtet vier Stunden Sportunterricht als wünschenswert. Der Schulsport sollte ergänzt werden durch das Konzept "Bewegungsfreundliche Schule". In allen Klassenstufen sollten in den Pausen, in Schulstunden und auf Klassenfahrten zusätzliche Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten angeboten und durchgeführt werden.

Die Kooperation „Sport im Ganzttag“ ist seit Jahren ein dominantes Thema, in dem sich die Sportjugend einbringt. Ziel ist es, Vereine verstärkt in den schulischen Ganzttag zu integrieren, um Schülerinnen und Schülern, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, qualifizierte Sportangebote zu eröffnen.

## Beweg Dich schlau! mit Felix Neureuther

Im zurückliegenden Jahr 2022 startete die Sportjugend in Kooperation mit der Felix Neureuther Stiftung und mit finanziellen Mitteln der bayerischen Staatsregierung die Aktion „Beweg dich schlau“, welche als voller Erfolg verzeichnet werden muss.

Die Felix Neureuther Stiftung entwickelte in Kooperation mit der TU München Unterrichtsstunden für den Grundschulbereich, welche gezielte Bewegungsübungen zu den motorischen Grundfertigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit beinhalten. Zu jeder motorischen Fertigkeit wurde eine Unterrichtsstunde erstellt. Zur Schulung der Lehrkräfte aus dem Grundschulbereich wurden bayernweit aus den Reihen der BSJ Coaches ausgebildet, die ihrerseits dann die Stundeninhalte den Grundschullehrerinnen und -lehrern vermittelten.



Über diese Bewegungsstunden hinaus, fanden an einigen Schulen Aktionstage statt, um die fitteste Klasse zu finden und um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen. Als „Krönung“ und zur Belohnung wurde dann am 15. August der Bayernsieger im Rahmen der European Championships 2022 ermittelt. Auf dem Olympiagelände durften die besten (fittesten) Klassen aus allen bayerischen Regierungsbezirken gegeneinander antreten. Erfreulicherweise kam die Siegerklasse aus Mittelfranken und durfte vor vielen begeisterten Zuschauern die Glückwünsche von Innenminister Herrmann, Kultusminister Piazzolo, Felix Neureuther und dem BLSV-Präsidenten Jörg Ammon entgegennehmen.

Nach den Jahren der Corona-bedingten Passivität im sportlichen Bereich ein gelungenes Beispiel für eine Initiative, die unseren Kindern zugutekommt, die sicherlich am meisten in den letzten beiden Jahren gelitten haben. Auch in Zukunft wird die Kooperation zwischen der Felix Neureuther Stiftung und der BSJ fortgesetzt werden, worauf sich beide Seiten freuen.





Der Elementarbereich und dessen Förderung liegen der Bayerischen Sportjugend besonders am Herzen. Daher haben sich über die Jahre Kooperationen mit Kindergärten wie BAERchen („Bewegung, Aufklärung, Ernährung, Ressourcen“) oder zertifizierte Bewegungs-kindergärten entwickelt. Bei BAERchen wurde ein Konzept erstellt, bei dem Sportverein und Kindergarten gemeinsam die Bewegung im Kleinkinderbereich unterstützen. Sportvereine, die sich mit einem Kindergarten zusammenschließen und sich

gemeinsam für Bewegungsförderung und gesunde Ernährung von Kleinkindern engagieren, können bei der BSJ einen Antrag auf Förderung stellen.

Leider ist Ende 2021 die AOK als Hauptsponsor ausgestiegen, so dass die bayerischen Bezirksjugendleitungen aus Eigenmitteln im Jahr 2022 den Fortbestand garantieren mussten. Für die nächsten Jahre wird auf allen Ebenen nach einem neuen Hauptsponsor gesucht, vielleicht engagiert sich ja das bayerische Gesundheitsministerium.

## Zusammenarbeit mit dem BLSV Bezirk Mittelfranken



Die Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft gestaltet sich dank des sehr kooperativen und integrativen Führungsstils der Bezirksvorsitzenden Dieter Bunsen, Stefan Voss und Lothar Sölla absolut problemlos und sehr harmonisch. Die Jugend hat sich bei den vom Erwachsenenverband initiierten Aktionen wie „Franken aktiv“, den „DOSB-Sportabzeichentagen“ und den Präsentationen des Bezirks auf den verschiedenen Messen und Ausstellungen immer beteiligt und diese Veranstaltungen mitgestaltet.

Für diese vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem BLSV und der BSJ möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken. Gleicher Dank geht an den Bezirksschatzmeister Konrad Seitz, der auch unsere Kasse mitführt, für die bestens geführte Buch- und Kassenführung und die absolut problemlose Kooperation. Andere Bezirke beneiden uns um diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Mittelfranken ist hier sicherlich ein Vorzeigebezirk in Bayern.

Auch der BLSV-Bezirksgeschäftsstellenleiterin Martina Schäfer mit ihren Mitarbeiterinnen gilt an dieser Stelle unser Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Besonders Frau Tesauro ist mit ihrem Wissen über die inneren Abläufe und ihre kompetente Art der Planung für uns unersetzlich. Meiner Meinung nach ist die Kooperation mit allen Mitarbeiterinnen optimal und könnte nicht besser sein.

Bayerische Sportjugend im BLSV  
Bezirksjugendleitung Mittelfranken

Thomas Grimm  
BSJ Bezirksvorsitzender

## Die Kreisvorsitzenden im Sportbezirk Mittelfranken

### Nürnberg Stadt

**Christian Conrad**



[christian.conrad@blsv-nuernberg.de](mailto:christian.conrad@blsv-nuernberg.de)

### Fürth Stadt und Land

**André Eckert**



[andre.eckert@blsv-fuerth.de](mailto:andre.eckert@blsv-fuerth.de)

### Ansbach

**Thomas Rassbach**



[blsv-rassbach@lehrberg.info](mailto:blsv-rassbach@lehrberg.info)

### Erlangen/Erlangen-Höchstadt

**Hermann Börner**



[hermannboerner@t-online.de](mailto:hermannboerner@t-online.de)

### Roth/Schwabach

**Christian Kuhnle**



[christian.kuhnle@gmx.de](mailto:christian.kuhnle@gmx.de)

### Nürnberger Land

**Thomas Pöferlein**



[thomas.poeferlein@sk-heuchling.de](mailto:thomas.poeferlein@sk-heuchling.de)

### Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

**Thomas Hellenschmidt**



[kreisvorsitzender@blsv-kreis-nea-bw.de](mailto:kreisvorsitzender@blsv-kreis-nea-bw.de)

### Weißenburg-Gunzenhausen

**Christoph Haller**



[kv@blsv-wug.de](mailto:kv@blsv-wug.de)

Alle Ansprechpartner der Kreise unter [www.blsv-mittelfranken.de](http://www.blsv-mittelfranken.de) !!!

## Impressum

### Kontakt Daten der Bezirksgeschäftsstelle



Sportbezirk Mittelfranken

Dutzendteichstr. 24

90478 Nürnberg

Tel. 0911 / 810 313 – 0

Mail [mittelfranken@blsv.de](mailto:mittelfranken@blsv.de)

Homepage

[www.blsv-mittelfranken.de](http://www.blsv-mittelfranken.de)

Facebook

[www.facebook.de/blsvmittelfranken](https://www.facebook.de/blsvmittelfranken)

Instagram

@blsvmittelfranken

### Impressum:

Herausgeber:

Bayerischer Landes-Sportverband e. V.

Sportbezirk Mittelfranken

Redaktion und Gestaltung:

Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken

Druck:

Rummelsberger Diakonie Berufsbildungswerk





**Wir fördern bayerische Nachwuchstalente!**



**JETZT SPORTLICH SPENDEN**

Stadtsparkasse München

IBAN: DE78 7015 0000 0000 6662 22

[www.bayerische-sportstiftung.de](http://www.bayerische-sportstiftung.de)

Die Bayerische Sportstiftung  
ist eine Initiative des

**BLSV**  
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.



# Seite an Seite für den Sport

ARAG

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Bayerischen Landessportverband e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Bayerischen Landessportverband e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 089 6931344-30 · [vsbmuenchen@ARAG-Sport.de](mailto:vsbmuenchen@ARAG-Sport.de)



Stefan Fäth  
Regionalleiter

 **LOTTO**<sup>®</sup> NIMM DEIN GLÜCK  
IN DIE HAND.  
Bayern

**WAS IST  
DAS BESTE,  
WAS PASSIEREN  
KANN?**

MITSPIELEN IN JEDER  
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF  
[LOTTO-BAYERN.DE](http://LOTTO-BAYERN.DE)

 **LOTTO**<sup>®</sup> 6 aus 49

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)



